

**BESCHLUSS DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG LCH VOM 13. JUNI 2009 ZU DEN BESOLDUNGEN**

Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer fordert für die Besoldungen der Lehrpersonen für das Jahr 2010:

- Der individuelle Anstieg (Stufenanstieg) der Löhne ist zu gewährleisten.
- Die Kaufkraft der Löhne muss langfristig erhalten werden. Die bestehenden Rückstände aufgrund nicht oder nur teilweise ausbezahlter Teuerung sind mittels eines Plans zu beseitigen.
- Reallohnerhöhungen sind überfällig.

Der Schule gehen die Lehrerinnen und Lehrer aus: In den kommenden 15 Jahren werden rund 30'000 Lehrpersonen pensioniert. Mehr als ein Drittel der Lehrpersonen in der Schweiz ist älter als 50 Jahre. Es droht ein massiver Mangel an Lehrpersonen. Auf gewissen Stufen und Fachbereichen ist dieser bereits Tatsache.

Der Lehrberuf muss attraktiver werden. Die Ausbildungszeit ist länger und die Arbeit schwieriger geworden. Die Löhne dagegen stagnierten und sind gegenüber vergleichbaren Berufen ins Hintertreffen geraten. Um auch in Zukunft motivierte und begabte Maturandinnen und Maturanden gewinnen zu können, braucht es konkurrenzfähige Löhne und den Kanton als verlässlichen Arbeitgeber.

Der Kanton trägt in Anbetracht der konjunkturellen Lage als verlässlicher Arbeitgeber dazu bei, den Privatkonsum zu stabilisieren.

Eine gute Bildung macht die Schweiz konkurrenzfähig, auch in Zukunft. Jetzt muss in die Bildung investiert werden; die Löhne der Lehrpersonen müssen angehoben werden.

Bern, 13. Juni 2009 / DV LCH